

Aktuelles zum GBM, zum ABW-Modellprojekt, zum Behindertenhilfe-Assistenten und zur Begleitung durch die GFO

Meinolf Zünkler, GFO Süd

Aktuelles hat die Eigenart, schon nach kurzer Zeit nicht mehr aktuell zu sein, daher finden Sie an dieser Stelle keinen Abdruck des Referats von der Fachtagung, sondern einige kurze - tagesaktuelle – Anmerkungen zum Stand der Kunst in Bezug auf das GBM mit Stand vom 30.08.05

Modellprojekt Ambulant Betreutes Wohnen: Statt eines öffentlichen Fachtags, um Ergebnisse aus dem Projekt zu präsentieren hat am 27.06.05 ein (interner) Klausurtag mit den am Projekt teilnehmenden Einrichtungen und Mitgliedern des GBM-Fachbeirats stattgefunden. Ziel war es, Ergebnissicherung zu betreiben und das weitere Vorgehen zu verabreden, einschließlich eines Vorschlags an den BEB zum Umgang mit dem GBM in Bezug auf das Ambulant Betreute Wohnen.

- Weiteres Vorgehen innerhalb der Einrichtungen, die am Projekt beteiligt sind: Es wird verabredet, noch bis zum Herbst 2005 projektorientiert weiterzuarbeiten, um Erfahrungen bei der eigentlichen Hilfeplanung zu machen. Am 11.10.2005 sollen dann auch diese Erfahrungen damit zusammengetragen werden und Fragen der Arbeitsorganisation und der möglichen Relevanz und Anforderungen an den Kalender und das Gruppenbuch abschließend thematisiert werden.
- Weiteres Vorgehen im Fachverband zum Umgang mit dem FIL-Ambulant-Betreutes Wohnen: Es wird dem BEB-Vorstand vorgeschlagen, kein eigenes Modul zum Ambulant Betreuten Wohnen mit eigener Programmierung anzustreben, sondern die neuen und die vorhandenen Leistungsbereiche zu einem umfangreichen Katalog zusammenzufassen, so dass die einzelnen Einrichtungen sich ihren FIL-ABW selbst zusammenstellen können. In Bezug auf die Finanzierung liegt ein Entwurf vor, wonach der Fachverband die Nutzungsrechte für die Leistungsbereiche erwirbt und die Einrichtungen, die die neuen Leistungsbereiche nutzen wollen, per Umlage an der Finanzierung beteiligt werden. Die inhaltliche Diskussion und Entscheidung über einzelne gewünschte Veränderungen betreff Formulierungen und zweier zusätzlicher Themen (Sexualität und Freizeit) mit Werner Haisch ist erfolgt, es steht noch aus die Verhandlung um die Nutzungsrechte, sodass wir noch in diesem Jahr mit einer entgeltigen Regelung rechnen können.

GBM-WfbM: Die Weiterentwicklung des GBM-WfbM macht gute Fortschritte. Ein Entwurf für das zukünftige Konzept liegt vor, dass weitergehende Veränderungen vorsieht, wie z.B. die Möglichkeit auch der Erhebung von Anforderungsprofilen an die einzelnen Arbeitsplätze. Nächste Schritte hier sind die inhaltliche Feinabstimmung, Fragen des Erwerbs der Nutzungsrechte und der Finanzierung sowie EDV-technische Umsetzung.

GBM und GFO: wir nehmen das sich verändernde und erweiternde Leistungsspektrum des GBM und Veränderungen in der GFO Berlin zum Anlass, um unser bestehendes GBM-Angebot zu überarbeiten. Das betrifft Inhalt, Umfang und Struktur der vorhandenen und etablierten Veranstaltungen und Weiterbildungen sowie die Entwicklung von zusätzlichen Angeboten. Wir freuen uns daher über Ihre Rückmeldung zu bestehenden Kursen und über Ihre Wünsche. Christiane Schumm und ich werden auch im Herbst die Regionalen Arbeitskreise und den Fachbeirat entsprechend um Rückmeldungen bitten. Daher finden Sie im neuen Jahresprogramm nur ein „GBM-Rumpf-Programm“, das auf der Grundlage Ihrer

Veränderungsvorschläge und Wünsche Erweiterung bzw. Ergänzung finden wird. Zum Ende diesen Jahres wird es dann einen vollständigen GBM-Extraprospekt geben.